

Nr. 30/2024
vom 14. Oktober 2024

vfa fordert solide Finanzierung der Krankenkassen

Seite 1/2

- Schätzerkreis analysiert GKV-Finzenzen
- Weiter Dynamik bei Zusatzbeiträgen
- Versicherungsfremde Leistungen rücken in den Fokus

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
j.stemmler@vfa.de

Seit heute tagt der sogenannte Schätzerkreis, der die Finanzen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) untersucht. Angesichts eines strukturellen Milliarden-Defizites und stetig steigenden Zusatzbeiträgen fordert vfa-Präsident Han Steutel eine Weichenstellung in Richtung nachhaltige Finanzierung: „Seit Jahren wird der GKV versprochen, Leistungen für Bürgergeldempfänger kostendeckend und angemessen aus dem Bundeshaushalt zu bezahlen. Das ist auch im Koalitionsvertrag so vorgesehen. Die GKV könnte so mit ca. 8 bis 10 Milliarden Euro pro Jahr entlastet werden. Es wird Zeit, dass die Politik Wort hält und die Krankenkassen solide finanziert.“

Eine aktuelle gutachterliche Bewertung prominenter Reformvorschläge zur Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung findet sich unter: <https://www.vfa.de/de/wirtschaft-politik/politik/finanzierung-medizinischer-fortschritt>

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 48 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 102.000 Mitarbeiter:innen. Rund 21.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung.

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen:

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
www.vfa.de

[LinkedIn](#)
[Instagram](#)
[Threads](#)
[Bluesky](#)

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 30/2024
vom 14. Oktober 2024